Das alte Haus.

In der Straße um die Ecke stand einmal ein altes, altes Haus, es war nämlich fast dreihundert Jahre alt; man konnt's auf dem Balken lesen, wo, von Tulpen und Hopfenranken umschlungen, die Jahreszahl eingegraben war. Es standen dort auch in alterthümlicher Orthographie ganze Verse und über jedem Fenster schauten in den Balken geschnitzte, fratzenhafte Menschengesichter herab. Jeder Stock bildete einen Vorsprung und unter dem Dach sah man eine bleierne Rinne, die in einen Drachenkopf endete; aus dem Rachen sollte das Regenwasser laufen, es kam aber aus dem Magen, denn die Rinne hatte ein Loch.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912201027-0